

Constans II. in Rom (662) und in Syracus (663).

Grimoald, König der Longobarden.

Constans bezeichnete seine Regierung mit vieler ungerechter Härte und ward darum gehaßt. Im Jahre 659 ermordete er sogar seinen Bruder Theodosius, wegen des ungegründeten Verdachts, daß ihn derselbe verdrängen wolle; aber diese abscheuliche That beunruhigte ihn so, daß er in Constantinopel nicht zu bleiben vermochte, sondern sich im Jahre 662 nach Italien, und zwar nach Rom begab. — Hier in Italien warf sich in demselben Jahre Grimoald, Herzog von Benevento, zum Könige der Longobarden auf, indem vor ihm des Aribert Söhne Bertharich und Gundebert, welche Beide diesem im Jahre 656, da er starb, gefolgt waren, der erstere zu Chlotar III. die Flucht nahm und so das Land räumte, letzterer aber von ihm ermordet ward. Grimoald wurde denn auch sowohl von Constans II., als auch von Chlotar III., doch ohne Erfolg bekriegt, denn als es zur Schlacht kommen sollte, spießte Among, ein sehr großer und starker Longobarde, einen jungen griechischen Offizier an seine Hellebarde und hielt ihn über die Reihen empor. Dieser Anblick aber versetzte das Heer des Constans in einen solchen Schrecken, daß die Schlacht für diesen verloren ging. Eben so wenig richtete